

## 501. Im Vaterland.

1. Der Lieder Lust ist mir erwacht!  
 Wer hat mir solchen Lenz gebracht?  
 Das Vaterland!  
 Fern schweift' ich in der Welt umher  
 Zum schönen Süden übers Meer;  
 Doch was ich nirgend wieder fand,  
 Dein Odem war's, o Vaterland!
2. Des Südens lichter Wunderglanz  
 Verdunkelte dem Auge ganz  
 Das Vaterland.  
 Ich glaubt', in solchem Sonnenschein,  
 Da müßt' ich ewig glücklich sein,  
 Und vor den trum'nen Sinnen schwand  
 Dein treues Bild, mein Vaterland!
3. Wie singt der Vögel lust'ge Schar  
 Im Frühling doch so hell und klar  
 Im Vaterland!  
 So singen sie dort draußen nicht,  
 Da strahlt der Tag zu heiß und licht;  
 Drum haben sie sich hergewandt  
 Zu dir, mein grünes Vaterland!
4. Auch ich sang einst aus frischer Brust  
 In deines Frühlings milder Lust,  
 Mein Vaterland!  
 Der Süd hat mir kein Lied gebracht;  
 An Frühling hab' ich kaum gedacht;  
 Ein Zauber hielt mein Herz umspannt:  
 Du lösest ihn, o Vaterland!
5. Ich lehrte heim, ich ward gesund  
 Und freu' mich nun aus Herzensgrund  
 Im Vaterland!  
 Gleichwie die Lerche schwingt mein Herz  
 Sich wieder jubelnd himmelwärts  
 Und grüßet rings das grüne Land,  
 Das liebe deutsche Vaterland!

## 502. Weihnachtsfest.

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Winter ist gekommen<br/>             Und hat hinweggenommen<br/>             Der Erde grünes Kleid;</li> </ol> | Schnee liegt auf Blütenkeimen,<br>Kein Blatt ist an den Bäumen,<br>Erstarrt die Flüsse weit und breit. |
|--|--|